



Interessenstern.

STANDORT-
BESTIMMUNG

FÄHIGKEITEN

INTERESSEN

WERTE
LEBENSZIELE

INFORMATION-
KOMPETENZ

ENTSCHEIDUNGS-
KOMPETENZ



ZIELE UND METHODE

Die Schüler*innen setzen sich mit den Interessensfeldern John Hollands auseinander, reflektieren diese in Bezug auf ihre eigenen Interessen und erstellen ihren Interessenstern – eine Übersicht, wie sie Interessenbereiche gewichten.

Die Reflexion wird zunächst durch eine paradoxe Intervention eingeleitet. Die Schüler*innen werden aufgefordert, genau das zu verteidigen, wogegen sich ihr eigentliches Interesse richtet. Durch diesen Zugriff wird die Aufmerksamkeit in neue Denkrichtungen gelenkt und das Bewusstsein für ihre tatsächlichen Interessen geschärft.



ZEITBEDARF

- 65 Min Dauer der Methode
- 20 Min Ihre eigene Vorbereitungszeit
- 15 Min Materialbeschaffung/Vorbereitung des Raumes



MATERIALIEN UND VORBEREITUNG

- Arbeitsblatt 1 (Selbsteinschätzung)
- Arbeitsblatt 2 (Fremdeinschätzung)
- Interessensfelder (Material 1–7)

Spielen Sie die Methode mitsamt den Arbeitsblättern einmal durch.

Drucken Sie die Arbeitsblätter 1 und 2 in der Anzahl Ihrer Schüler*innen aus.

Drucken Sie die Materialblätter 1–7 im Format DIN A3 aus.

Halten Sie das Logbuch oder ein anderes Portfolio bereit, damit die Schüler*innen ihre gewonnenen Erkenntnisse an einem Ort sammeln können.

GUT ZU WISSEN

Laut Gallup Engagement Index, welcher jährlich die Mitarbeiterzufriedenheit erhebt, machen ca. 70 Prozent der Arbeitnehmer Dienst nach Vorschrift. Etwa weitere 15 Prozent haben sogar innerlich gekündigt. Vermutlich passen die beruflichen Tätigkeiten dieser Menschen sowie die berufliche Umgebung häufig nicht (mehr) zu ihren Interessen und Werten. Vielleicht entsprechen die Tätigkeiten auch nicht ihren Fähigkeiten. Wir sollten die berufliche Wahl daher immer auch vor dem Hintergrund unserer Interessen treffen. Bei der Orientierung geht es weniger um die Frage, ob ich zu einem Beruf passe, sondern darum, welcher Beruf zu mir passt – auch, wenn es den Beruf noch nicht gibt. Vermutlich werden viele Ihrer Schüler*innen einen Beruf ausüben, den es heute noch gar nicht gibt.

Die berufspsychologische Forschung hat in den letzten Jahrzehnten eine Reihe von Modellen zur Beschreibung der beruflichen Interessen entwickelt. Ein prominentes Modell ist das Interessen-Strukturmodell von John Holland. Sein Modell nimmt an, dass sich verschiedene Interessensfelder unterscheiden lassen. Nach Holland können sowohl Personen als auch Berufe anhand dieser Systematik charakterisiert und eine gewisse Passung zwischen beiden hergestellt werden. In dieser Methode greifen wir lediglich auf die im Modell vorgeschlagene Einteilung der Interessensfelder zurück.

HILFREICHES SETTING UND TIPPS

- **EINSTIEG:** Bieten Sie ein Warm-up an (Ideen im Koffer). Diese Übungen eignen sich sehr gut, um eine Klasse aus dem Schulalltag herauszulösen. Alle kommen in Bewegung und in Kontakt miteinander – eine gute Voraussetzung, sich Neuem zu öffnen.
- **RAUM:** Verändern Sie den Raum (Stuhlkreis, Tischgruppen etc.) oder suchen Sie einen ungewohnten Ort auf (Turnhalle, Außengelände etc.).
- **IHRE ROLLE:** Moderieren Sie eher, als dass Sie sich in der Pflicht sehen, zu unterrichten. Achten Sie auf einen wertschätzenden Umgang der Schüler*innen untereinander und auf ein gutes Zeitmanagement (evtl. mit sichtbarer Uhr), um am Ende genügend Zeit für die wertvolle, gemeinsame Abschlussreflexion zu haben.

Arbeitsphase

EINSTIMMUNG



5 Min



alle

ABLAUF

- Kommen Sie mit allen im Plenum zusammen. Kündigen Sie an, was Sie vorhaben.
- Laden Sie die Schüler*innen dazu ein, die folgende Methode zu nutzen, um sich darüber Gedanken zu machen, welche Interessen sie verfolgen und welche Berufe möglicherweise dazu passen könnten.
- Ermuntern Sie alle, sich auf die Methode einzulassen, auch wenn diese zunächst ungewöhnlich scheint, da man im ersten Schritt Fürsprecher*in für Interessen und Tätigkeiten sein soll, die man eventuell selbst nicht verfolgt.

REFLEXION IN DER GRUPPE



20 Min



Kleingruppe



Interessensfelder (Material 1-7)

ABLAUF

- Die Schüler*innen teilen sich in sieben möglichst gleich große Gruppen. Ideal ist eine Gruppengröße von vier.
- Erklären Sie die Vorgehensweise des nun folgenden Schrittes (siehe rechts).

TIPP

Geben Sie das Startsignal sowie jeweils ein Signal, wenn die Gruppen zum nächsten Plakat vorrücken sollen. Achten Sie dabei auf die Zeit (ca. 3 Minuten).

Moderationsidee

Heute machen wir etwas anderen Unterricht. In dieser Stunde habt ihr Zeit, euch mit eurer Zukunft zu beschäftigen, genauer: mit eurer beruflichen Zukunft. Das Land Baden-Württemberg stellt Angebote zur Studien- und Berufsorientierung zur Verfügung, die wir jetzt ausprobieren.

Unsere Interessen sind das, was uns intrinsisch motiviert.

Wenn ihr euch für etwas interessiert, macht es Spaß, sich damit zu beschäftigen und Zeit und Energie dafür aufzubringen. Viele unserer Interessen sind uns bewusst.

Unsere Interessen noch einen Schritt näher zu kommen und so auch einen schärferen Blick für mögliche Berufe zu entwickeln – darum soll es heute gehen.

Allerdings werden wir versuchen, eher übersehene Aspekte von Tätigkeiten, Berufsfeldern und Bereichen zu betrachten, in denen wir vielleicht Interessantes finden können.

Wir gehen in dieser Methode so vor:

1. Wir bilden sieben gleich große Gruppen.
2. Alle Gruppen verteilen sich nach dem Zufallsprinzip auf die sieben Plakate, die an der Wand hängen.
3. Jede Gruppe liest die Informationen. Wahrscheinlich interessieren euch bei jedem Plakat manche Aspekte mehr, manche weniger. Versucht in diesem Schritt ganz bewusst die Aspekte, die ihr eigentlich intuitiv ablehnt, den anderen schmackhaft zu machen. Seid sozusagen der »advocatus diaboli« (der Anwalt des Teufels) für die Zuschreibungen, die euch eigentlich uninteressant oder unpassend erscheinen. Stellt euch vor, ihr fändet diese wirklich interessant und findet dafür gute Argumente.
4. Dann rotiert zum nächsten Interessensfeld. Wiederholt, was ihr gerade gemacht habt, bis am Ende alle Interessensfelder von euch besprochen sind.

EINZELREFLEXION: PASSENDE BERUFSFELDER



10 Min



alleine



Arbeitsblatt 1

ABLAUF

- Teilen Sie Arbeitsblatt 1 aus.
- Die Schüler*innen gehen allein von Plakat zu Plakat und erstellen einen Interessenstern.
- Lassen Sie dazu die Vorgehensweise, wie sie auf dem Arbeitsblatt 1 beschrieben wird, laut vorlesen.

HINWEIS

Es ist wichtig für den weiteren Verlauf der Methode, dass die Schüler*innen ihr Ergebnis NICHT den anderen zeigen. In der anstehenden Partnerübung sollen sie sich gegenseitig einschätzen, was weit besser klappt, wenn sie nicht beeinflusst sind.

Ihr werdet euch in diesem Schritt noch einmal mit allen Interessensfeldern beschäftigen. Dieses Mal aber stehen eure Vorlieben im Mittelpunkt. Geht noch einmal alle Plakate in eurem eigenen Tempo ab und legt mithilfe des Arbeitsblatts 1 euren eigenen Interessensstern an. Ihr findet den Arbeitsauftrag auf Arbeitsblatt 1.

Beispiel, wie die ›Likes‹ eingetragen werden sollen:

Werdet ihr durch z.B. zwei Beschreibungen in einem Interessensfeld positiv angesprochen, so kreuzt entsprechend zwei Smileys an, die dem Zentrum des Kreuzes am nächsten sind.

Am Ende sehr ihr euren Interessenstern, dessen Zacken in dem Bereich am größten sind, in dem eure Interessen am meisten ausgeprägt sind.

REFLEXION ZU ZWEIT



20 Min



zu zweit



Arbeitsblatt 2

ABLAUF

- Die Schüler*innen finden sich zu zweit zusammen.
- Teilen Sie Arbeitsblatt 2 aus.
- Die Schüler*innen fertigen sich in der 2er-Gruppe gegenseitig einen Interessenstern an, so wie sie ihr Gegenüber einschätzen.
- Anschließend findet anhand der Impulsfragen (Arbeitsblatt 2) ein kurzer Austausch statt.

Im nächsten Schritt werdet ihr euch gegenseitig eine Einschätzung geben.

Tut euch zu zweit zusammen und bearbeitet Arbeitsblatt 2.

Tauscht euch anschließend aus. Nutzt dazu die Impulsfragen auf dem Arbeitsblatt.

HINWEIS

Manche Schüler*innen werden an dieser Stelle einwenden, dass sie sich für eine Einschätzung nicht gut genug kennen. Weisen Sie darauf hin, dass es weniger auf die Einschätzung ankommt, als auf das anschließende Gespräch, in dem beide Seiten wertvolles Feedback erhalten werden.

ABSCHLUSSRUNDE UND DOKUMENTATION DER ERKENNTNISSE



15 Min



alle

ABLAUF

- Kommen Sie mit den Schüler*innen zum Abschluss im Plenum zusammen.
- Regen Sie einen Austausch über die Methode und das Thema an (siehe Reflexionsfragen).
- Lassen Sie den Schüler*innen genügend Zeit, ihre gewonnenen Erkenntnisse der Stunde in ihrem Logbuch festzuhalten und die Arbeitsblätter dort abzulegen.
- Tipp für die Schüler*innen: Berufe, die den Interessensfeldern entsprechen, findet man hier: www.lebenslaufdesigns.de/alle-berufe-liste.

HINWEIS

Machen Sie deutlich, dass es sich bei der Ausprägung auf dem Sternentemplate um eine Momentaufnahme handelt. Interessen können sich ändern.

Mögliche Reflexionsfragen:

- Was war leicht/schwer an dieser Methode und warum?
- Was war eure wichtigste Erkenntnis aus der heutigen Stunde?
- Welche Schritte könntet ihr unternehmen, damit ihr möglichst viele eurer Interessen ausüben könnt? Wer/was könnte euch dabei helfen?

Interessenstern.

NAME, DATUM

.....
.....

SO SEHE ICH MICH

Gehe noch einmal für dich alle Plakate ab. Was reizt dich in jedem Interessensfeld am meisten?

Denke daran: Es geht nicht darum, was du gut kannst, sondern darum, wofür du dich interessierst.

1. Kreuze für jede Tätigkeitsbeschreibung, die dir zusagt, entsprechende »Likes« an, ausgehend vom Zentrum des Interessensterns.

2. Verbinde am Schluss die jeweils äußeren angekreuzten »Likes« durch eine Linie.

Wichtig.
Zeig dein Ergebnis zunächst noch nicht.
Falte das Blatt z.B. in der Mitte zusammen oder lege es mit der Rückseite nach oben vor dich ab.

PRAKTISCH-TECHNISCHES INTERESSE

FORSCHENDES INTERESSE

SYSTEMATISIEREND-ORDNENDES INTERESSE

MUSISCH-SPRACHLICHES INTERESSE

UNTERNEHMERISCHES INTERESSE

SOZIALES INTERESSE

SPORTLICHES INTERESSE

Interessenstern.

NAME, DATUM

.....
.....

SO WERDE ICH GESEHEN

AUFGABE ZU ZWEIT

Geht so vor:

1. Tragt eure Namen ein und tauscht die Arbeitsblätter 2 miteinander aus.

2. Wie, glaubt ihr, sieht der Interessensstern eures/eurer Partner*in aus? Füllt den Stern entsprechend aus. Denkt daran: Es geht nicht darum, was jemand kann, sondern wofür sich jemand deiner Meinung nach interessiert.

3. Tauscht die Arbeitsblätter zurück. Vergleicht euren eigenen Stern mit der Einschätzung eures Gegenübers und tauscht euch aus:

- (Wo) gibt es Übereinstimmungen / Abweichungen?
- Wie kommst du zu deiner Einschätzung?
- Welcher Beruf könnte zu mir und meinem Stern passen?

PRAKTISCH-TECHNISCHES INTERESSE

FORSCHENDES INTERESSE

SYSTEMATISIEREND-ORDNENDES INTERESSE

MUSISCH-SPRACHLICHES INTERESSE

UNTERNEHMERISCHES INTERESSE

SOZIALES INTERESSE

SPORTLICHES INTERESSE



Erforschen

Erfinden

Analysieren

Forschendes Interesse: Eine forschende Ausrichtung ist durch Freude an der systematischen Entdeckung und Untersuchung von naturwissenschaftlichen oder kulturellen Phänomenen und deren Zusammenhänge zu anderen Befunden gekennzeichnet. Menschen mit dieser Neigung haben oft breite Interessen und suchen herausfordernde Probleme, um sie durch sorgfältiges Analysieren zu verstehen und zu lösen.

Handwerklich arbeiten

Konstruieren

Pflanzen

Praktisch-technisches
Interesse:

Personen mit dieser Interessenausrichtung ziehen die Beschäftigung mit Maschinen, Geräten und Werkzeugen der Beschäftigung mit Menschen vor. Ihre Interessen beziehen sich häufig auf einen klar umgrenzten Bereich aus dem technisch, mechanischen oder elektronischen Umfeld. Personen dieser Interessenausrichtung bevorzugen praktische Tätigkeiten, die zu konkreten Ergebnissen führen.

Ordnen Kontrollieren Verwalten

Systematisierend-
ordnendes Interesse:

Personen mit einer systematisierenden Interessenausrichtung fühlen sich wohl mit ordnenden, verwaltenden, kalkulatorischen und strukturierenden Tätigkeiten. Sie ziehen die Verarbeitung und Organisation von konkreten Daten der Beschäftigung mit abstrakten Theorien vor. Sorgfältige Planung ist wichtig. Personen mit dieser Interessenausrichtung arbeiten oft ausdauernd und gewissenhaft und fühlen sich nicht so wohl mit offenen, unstrukturierten Aufgaben.

Musizieren Schreiben Schauspielen

Künstlerisch-
sprachliches
Interesse:

Eine musisch-sprachliche Interessenausbildung haben Personen, die mehrdeutige und offene Situationen bevorzugen, in denen sie ihre Ideen sprachlich kreativ oder künstlerisch zum Ausdruck bringen können. Inhaltlich interessieren sich diese Personen überwiegend für Themen aus den Bereichen Sprache, Musik, bildende Kunst und Schauspiel. Sie haben einen Sinn für Ästhetik, sind oft ausdrucksstark und unkonventionell sowie offen für neue Ideen oder Tätigkeiten.



Erziehen Lehren/Beraten Helfen

Soziales
Interesse:

Personen mit einer sozialen Interessenausrichtung streben nach Tätigkeiten, bei denen der Kontakt mit anderen Menschen im Vordergrund steht. Sie bevorzugen Situationen, in denen sie anderen Menschen helfen, sie beraten, unterrichten, trainieren, behandeln oder pflegen können. Sie beschäftigen sich lieber mit Menschen als mit Gegenständen, Theorien oder Daten. Personen dieser Ausrichtung sind oft hilfsbereit, entgegenkommend, kontaktfreudig und verständnisvoll.



Überzeugen Verhandeln Verkaufen

Unternehmerisches
Interesse:

Personen mit einem unternehmerischen Interesse bevorzugen Tätigkeiten und Situationen, bei denen sie andere beeinflussen, überzeugen oder führen können. Sie sind oft geschäftstüchtig, leistungsorientiert, selbstbewusst und durchsetzungsstark und haben keine Scheu davor, Verantwortung zu übernehmen.



Sportliches Interesse

Sportliches Interesse: Eine sportliche Interessenausrichtung haben Personen, die sich gerne mit der eigenen körperlichen Fitness, mit Trainingsmethoden und physiologischen Abläufen beschäftigen. Sportliches Interesse setzt nicht unbedingt voraus, dass man selbst gerne und intensiv Sport treibt, geht aber oft Hand in Hand.

